

Defizitäre Haushaltsentwicklung in der Evangelischen Kirchengemeinde Bestwig

Gemeinde will „ins Leben aufbrechen“

Bestwig. (dan) Gebäudenutzung und Angebote für Mitglieder: Die Evangelische Kirchengemeinde Bestwig zieht Konsequenzen aus dem erwarteten Defizit in der Entwicklung ihres Haushalts. Nun soll das Konzept „Aufbruch ins Leben“ dem Negativtrend in der Gemeinde entgegenwirken.

Erwartet wurde ein deutliches Defizit im Gemeindehaushalt bis 2008. „Die Berechnungen schlossen die konjunkturelle und auch demografische Entwicklung der Gemeinde mit ein - also beispielsweise die geringere Einnahme durch Kirchensteuer“, so Pfarrer Bodo Meier. Das erwartete Defi-

zit soll nach neuen Schätzungen jedoch erst 2011 eintreffen. Somit bleibt der Gemeinde erst einmal genug Zeit zu reagieren.

Ein Ausschuss erstellte seit Herbst 2006 eine Gemeindekonzeption. Sie soll zunächst die derzeitige Situation der Kirchengemeinde analysieren. Anschließend konnten Ziele formuliert werden, um der Entwicklung entgegenzutreten.

„Schlagworte sind Immobilien, die Nutzung der Gebäude und Räume oder Mitglieder: Was für Gemeindemitglieder haben wir überhaupt, wie ist unser Angebot und wie wird es genutzt“, erklärt Bodo Meier. Durch solche Erkennt-

nisse könne man beispielsweise selten genutzte Gebäude verkaufen.

Angebote sollen verändert werden

So ist der Bereich der Jugendarbeit zwar intensiv abgedeckt, aber Erfolge konnten nur kurzfristig erzielt werden. Intensiv sei auch die Seniorenarbeit, berichtet Pfarrer Bodo Meier. Die Hälfte der Gemeindemitglieder seien aber Männer und Frauen zwischen 30 und 50. „Und für diese Altersschicht haben wir kaum Angebote für Frauen -

und für Männer überhaupt keine.“

Durch eine groß angelegte Fragebogenaktion zu Anfang der Konzeption konnten spezielle Erwartungen an die Evangelische Gemeinde herausgearbeitet werden. Dabei stellte sich heraus, dass die Gemeinde durchaus eine hohe Wertschätzung von allen Seiten erfährt.

Die Erwartung sei aber, dass die christlichen Werte vermittelt werden sollen beziehungsweise: diese Vermittlung soll deutlicher zu erkennen sein. „Wir müssen auch den Mut haben, weniger zu machen - das aber effektiver“, fordert Bestwigs Pfarrer Bodo Meier.



Sieht Veränderungsbedarf: Bestwigs evangelischer Pfarrer Bodo Meier.

(WR-Bild: Archiv)